

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

21.9.1865 (No. 259)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259.

Donnerstag den 21. September

1865.

Verordnung,

die Ausübung der Thierheilkunde betreffend.

Mit Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 12. d. M., Nr. 671, werden die §§. 1 bis einschließlich 6, sowie 9 und 10 der Verordnung vom 17. August 1858, die Ausübung der Thierheilkunde betreffend (Regierungsblatt Nr. XL.), hiermit aufgehoben und an deren Stelle mit Bezug auf §. 82 des Polizeistrafgesetzes verordnet, wie folgt:

§. 1. Bei Hausthieren, welche mit ansteckenden Krankheiten befaßt sind, ist nur Derjenige befugt, thierärztliche Berrichtungen auszuüben, welcher von dem Obermedizinalrathe als Thierarzt befähigt erklärt ist.

§. 2. Wer ohne diese Voraussetzung in genannten Fällen bei andern als bei eigenen Thieren thierärztliche Berrichtungen vornimmt, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

§. 3. Um als Thierarzt befähigt erklärt zu werden, ist in der Regel die Ablegung einer vor dem Obermedizinalrathe zu erstehenden Prüfung erforderlich.

§. 4. Nur Derjenige kann zur thierärztlichen Prüfung zugelassen werden, welcher

1. badischer Staatsbürger ist;
2. die Kenntnisse besitzt, welche in dem zweiten Jahreskurse der vierten Gymnasialklasse oder in der obersten Klasse einer auf sechs Jahreskurse eingerichteten höheren Bürgerschule gelehrt werden;
3. sodann während einer dreijährigen Studienzeit an einer öffentlichen Anstalt den Unterricht über folgende Lehrgegenstände fleißig besucht hat:

Physik, Chemie, Zoologie und Botanik mit vorzugsweiser Rücksicht auf die in die Thierarzneiwissenschaft einschlagenden Theile; Anatomie und Physiologie der Hausthiere, allgemeine und besondere Thierzucht (mit Einschluß der Gesundheitspflege, der äußern Thierkenntnis und des Hufbeschlages), allgemeine und spezielle Pathologie und Therapie, pathologische Anatomie, Chirurgie mit Operationsübung, Geburtshilfe, Arzneimittellehre und Rezeptirkunst, Klinik, gerichtliche und polizeiliche Veterinärkunde.

§. 5. Die thierärztliche Prüfung besteht theils in schriftlicher und mündlicher Beantwortung gegebener Fragen aus den in §. 4 Ziff. 3 genannten Fächern (theoretische Prüfung), theils in Lösung gestellter Aufgaben an gesunden und kranken Hausthieren und Thierleichen (praktische Prüfung).

Die mündliche Prüfung ist öffentlich.

Die näheren Bestimmungen enthält die besonders ergebende Prüfungs-Instruktion.

§. 6. Der Obermedizinalrath hat Denjenigen, welche er bei der Prüfung zur Ausübung des thierärztlichen Berufs befähigt findet, eine Beurkundung hierüber auszustellen und die Namen der Geprüften nach der Reihenfolge ihrer Befähigung öffentlich bekannt zu machen.

§. 7. Die Gebühren der Thierärzte richten sich nach der bestehenden Medizinaltarordnung.

§. 8. Bezüglich der Berufsobliegenheiten der Thierärzte bleiben die zur Zeit bestehenden und in Uebung befindlichen Vorschriften in Kraft.

Karlsruhe, den 16. August 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. A. d. Pr.

P. Cron.

vdt. Baumgärtner.

Verordnung,

die Bestellung von Bezirksstierärzten betreffend.

Im Interesse einer bessern Handhabung der Veterinärpolizei wird mit Genehmigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 12. d. M. verordnet:

§. 1. In der Regel wird für jeden Amtsbezirk ein Thierarzt mit der Benennung „Bezirksstierarzt“ zu dem Zwecke bestellt werden, um das Bezirksamt in Angelegenheiten der Veterinärpolizei technisch zu berathen und ihm in Vollziehung der veterinärpolizeilichen Einrichtungen und Anordnungen beizustehen.

§. 2. Die Bezirksstierärzte werden auf den gutächlichen Antrag des Obermedizinalraths vom Ministerium des Innern bestellt. Ihre Bestellung ist stets widerruflich.

§. 3. Als Bezirksstierarzt wird in der Regel nur ein solcher Thierarzt bestellt werden, welcher nach wenigstens zweijähriger Berufsübung sich einer besondern bezirksstierärztlichen Dienstprüfung mit genügendem Erfolg unterzogen hat. Diese Dienstprüfung erstreckt sich auf die zur wirksamen Amtsführung eines Bezirksstierarztes erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in der polizeilichen und gerichtlichen Veterinärkunde, der Gesundheitspflege und der Zucht der landwirthschaftlichen Hausthiere, sowie in den hierüber bestehenden staatlichen Vorschriften und Einrichtungen.

Die näheren Vollzugsanordnungen werden in einer besondern Instruktion getroffen werden.

§. 4. Der Bezirksstierarzt ist insbesondere verpflichtet:

1. Beim Ausbruche einer Seuche oder ansteckenden Krankheit unter den Thieren Art und Stand der Krankheit festzustellen und die zur Verhütung der Weiterverbreitung dienlichen Mittel in Vorschlag zu bringen.
2. Bei Thiermärkten im Bezirke den Gesundheitszustand der zu Markt gebrachten Thiere zu prüfen und bei vorkommenden ansteckenden Krankheiten die nöthigen polizeilichen Schutzvorkehrungen zu veranlassen.
3. Von den im Bezirke bestehenden Verhältnissen, welche geeignet sind, einen allgemein nachtheiligen Einfluß auf die Gesundheit der landwirthschaftlichen Hausthiere oder einzelner Gattungen zu üben, z. B. Wäiden, Tränken, Behandlungs- und Fütterungsart u. s. w. Kenntniß zu nehmen und auf deren Beseitigung hinzuwirken.
4. Für die Förderung und Hebung der Viehzucht bestrebt zu sein und insbesondere die in dieser Hinsicht bestehenden Gemeinde-Einrichtungen sowie den Vollzug der bezüglichen Regierungs-Verordnungen zu überwachen.
5. Kenntniß von der Ausübung des Hufbeschlages im Bezirke zu nehmen und nach Möglichkeit auf dessen Verbesserung hinzuwirken.
6. Als thierärztliches Mitglied der Kommission für die jährliche Hundemusterung mitzuwirken.
7. Den Vollzug der bestehenden Einrichtungen über die Fleischschau zu beaufsichtigen.
8. Die Aufsicht über den Vollzug der über die Behandlung gefallener Thiere bestehenden polizeilichen Verordnungen zu führen.

- 9. Sträfliche Thierquälereien und Uebertretungen der zur Verhütung einzelner Arten derselben erlassenen Verordnungen anzuzeigen.
- 10. Von Ordnungswidrigkeiten der im Bezirke mit der Ausübung der Thierheilkunde beschäftigten Personen Kenntnis zu nehmen und dieselben zur Anzeige zu bringen.
- 11. Ueber alle veterinärpolizeilichen Vorkommnisse, bei welchen die Gesundheit der Menschen beeinträchtigt erscheint, dem Bezirksarzte Mittheilung zu machen.

§. 5. In Ermangelung oder Verhinderung eines Bezirksstierarztes haben sich die Staatsbehörden in Angelegenheiten der Veterinärpolizei, in welchen die Erhebung eines thierärztlichen Gutachtens nöthig fällt, nur der geprüften Thierärzte zu bedienen.

§. 6. Die Gebühren und Diäten der Bezirksstierärzte richten sich nach den hierüber erlassenen besonderen Verordnungen. Nur für solche amtliche Verrichtungen können Gebühren oder Diäten in Anrechnung gebracht werden, welche auf den Grund eines besondern schriftlichen Auftrags der zuständigen Behörde oder einer allgemeinen Dienstweisung vorgenommen wurden.

§. 7. Die Bezirksstierärzte stehen in technischer Beziehung unmittelbar unter dem Obermedizinalrath, in dienstpolizeilicher Beziehung unter dem Ministerium des Innern.

§. 8. Mit dem Tage, an welchem für einen Amtsbezirk ein eigener Bezirksstierarzt bestellt wird, ist der Bezirksarzt von den Obliegenheiten, welche ihm bisher bezüglich des Veterinärwesens oblagen, entbunden.

Von demselben Tage an gehen die veterinärpolizeilichen Funktionen, welche nach §. 8 der Verordnung vom 17. August 1858 (Regierungsblatt Nr. XL.) dem etwa von Gemeinden des Bezirks mit Staatsunterstützung bestellten Thierärzte oblagen, auf den Bezirksstierarzt über.

Karlsruhe, den 16. August 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. A. d. Pr.

E. Cron.

vd. Baumgärtner.

2.2. Steigerungs-Ankündigung.

Freitag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

wird im Steigerungslofale, innerer Zirkel Nr. 10 (Gasthaus zur Linde) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Eine große Partie Tapeten, feiner und ordinärer Gattung mit dazu gehörigen Vorhängen, eine größere Partie verschiedener Bänder, insbesondere für Hutmacher und Modistinnen geeignet, eine noch ganz neue Malzschrotmühle, ein großer Wandspiegel mit Goldrahme, eine Papierschneidmaschine für Buchbinder, eine größere Anzahl Stereoskopen verschiedener Ansichten, sowie Schreinwerk, worunter Kanapee (Longchaise), Tische, Chiffonniere, Kleider- und Glaskränke, mehrere Stühle, Bilder, Bettweiszug; sodann verschiedene Drahtwaaren, darunter Sandföhrchen, Portraits mit Rahmen, zu Ofenschirmen und Fenstervorhängern dienlich, Kinderwagen u. dgl., eine Presse zu Obst, eine Decimalwaage und dergl., ein neuer Reitzaum von gelbem Leder, mit neusilberner Stange und neusilbernen Bügeln (Ordonnanzbügel).

Bis zum 21. d. M., Abends, werden Gegenstände zum Mitversteigern angenommen, und sind innerer Zirkel Nr. 10 abzugeben.

Baumberger, Taxator.

Bekanntmachung.

Nr. 20459. In den letzten Tagen wurde einem Burfchen unter verdächtigen Umständen eine goldene geschlungene Broche mit Silberboden und eingravirten Blumen im ungefähren Werth von 3 fl. abgenommen, welche am Nachmittage des zweiten Sonntags der hiesigen Junimesse (11. Juni d. J.) auf dem Wege vom Ettlinger Bahnhof zur Stadt Ettlingen gefunden worden sein soll. Die Eigentümerin wolle sich bei der unterzeichneten Behörde melden.

Karlsruhe, den 18. September 1865.

Großh. Bezirksamt.

Flad. Blattner.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardwalde werden versteigert:

Montag den 25. d. M.,

Abth. Lachsenjagen:

7300 forlene Wellen, 7 Loose Schlagraum;

Dienstag den 26. d. M.,

Abth. Koblplattenschlag:

7000 forlene Wellen, 7 Loose Schlagraum;

Mittwoch den 27. d. M.,

Abth. Dicks-Jagen:

7000 forlene Wellen, 7 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft am ersten Tag auf der Stutenseer Allee an der Kanalbrücke, am zweiten Tag auf der Rintheimer Duerallee, am Rint-

heimer Parkthor, am dritten Tag auf der Grabener Allee, am Hagelsfelder-Eggensteiner Weg, jedesmal Früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 20. September 1865.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Fahrnißversteigerung.

Heute Donnerstag den 21. Septbr.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird die Versteigerung in der Amalienstraße Nr. 26 fortgesetzt, wobei namentlich vorkommt: Bettung und feine Möbel.

Karlsruhe, den 21. September 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am Freitag den 22. September,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 großer Spiegel in Goldrahme,

1 Sommerhose und Weste.

Karlsruhe, den 15. September 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wein- und Dieleuerversteigerung.

Heute, Donnerstag den 21. d. M.,

läßt der Lager-Restaurateur des 3. und 5. Infanterie-Regiments

3 Dm. reingehaltenen Markgräfler, 80 Flaschen Klingelberger und Mauerweine und

60 bis 70 Stück Dielen

in der Herrenstraße Nr. 33 bei Metzger Dietrich öffentlich versteigern.

Müppurr. Versteigerung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 27. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

beim Rathhause zu Müppurr folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd und 2 Kühe.

Müppurr, den 18. September 1865.

B. Hammer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich oder später eine gut möblirte Wohnung mit Schlafzimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock. — Dasselbst ist ein grüner Papagei entflohen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

24.1. Langestraße Nr. 96 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 4 im Neubau sind der zweite und dritte Stock im Vorderhaus je mit 3 Zimmern, Alfof, verrohrter Speicherkammer, Kellerabtheilung, Holzremise und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Kreuzstraße Nr. 8 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. In der neuen Hirschstraße Nr. 62 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherraum, 2 Magdkammern und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

2.1. Eine gesunde Wohnung von 6 Zimmern, 2 Alfofen, Küche, Keller, 2 Mansardenzimmern und Holzplaz, in freundlicher Lage des westlichen Stadttheiles gelegen, ist auf 23. Oktober d. J. an eine honette Familie zu vermieten. Das Nähere ist im Kontor der Bad. Landeszeitung zu erfragen unter Nr. 4872.

Wohnungen zu vermieten.

Ed der Amalien- und Leopoldstraße Nr. 71 ist auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Alkof, Küche, 1 Mansarde, Keller nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten; ferner ebendasselbst zwei Zimmer und 1 Mansarde.

* In sehr schöner Lage vor dem Ettlingerthor sind auf den Oktober in einem Neubau mehrere elegante Wohnungen, bestehend in 5, 6 bis 8 sehr geräumigen Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 193 im dritten Stock rechts.

6.3. Stephaniensstraße Nr. 7 sind 2 Zimmer nebst Küche an eine einzelne Person zu vermieten.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Langestraße Nr. 136 ist eine helle, 36 Fuß lange und 12 Fuß breite Werkstätte im untern Terrain nebst Wohnung von 3 oder 5 Zimmern auf den Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

6.5. Ein oder zwei sehr schöne Zimmer sind sogleich zu vermieten: Näheres Langestraße Nr. 211 a.

3.2. Ed der Jähringer- und Waldhornstraße Nr. 38, zwei Treppe hoch, sind 3-4 gut möblierte Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, zu vermieten.

Neußerer Zirkel Nr. 3 sind zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

3.1. Jähringerstraße Nr. 3 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 149 sind im dritten Stock zwei schön möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

* Auf den 23. Oktober ist ein schönes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten, welches sich der guten Lage wegen für einen Herrn Beamten eignen würde; ebendasselbst ist noch ein Zimmer mit Schlafkabinet und ein freundliches Mansardenzimmer an einen Jögling von achtbarer Familie zu beziehen; auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 18 parterre.

* Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermieten: kleine Herrenstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* Jähringerstraße Nr. 33 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Anerbieten.

5.1. Ein oder zwei Schüler der hiesigen höhern Lehranstalten finden bei einer anständigen Familie billige Aufnahme. Näheres innerer Zirkel Nr. 21 im zweiten Stock.

Stallung zu vermieten.

* Eine Stallung für 2 Pferde mit Bedientenzimmer ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 19 im dritten Stock.

Gesuch.

Wer in der Nähe der Hirsch- oder Amalien-

straße einen Keller zu vermieten hat, wolle seine Adresse abgeben in der Hirschstraße Nr. 20.

Eine Stallung

für 2 bis 4 Pferde wird zu mieten gesucht. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

* 2.2. [Dienst Antrag.] Auf nächstes Ziel wird ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig sein muß, gesucht: Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts.

2.2. [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen findet auf nächstes Ziel zu einem Kinde eine Stelle: Ed der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

* 2.1. [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 3

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich gerne den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht in der Langenstraße Nr. 219 im Laden.

* [Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle: Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 9.

* 2.1. [Dienst Anträge.] Auf kommendes Ziel werden gesucht:

- 1) ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann;
- 2) ein Baumäddchen.

Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 3 im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 138 im Hinterhaus.

* [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann, gesucht: Linkenheimerstraße Nr. 5.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

* [Dienst Antrag.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, in den übrigen häuslichen Geschäften gut erfahren ist und gut empfohlen wird, findet bis Ziel einen Dienst: Ritterstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

2.1. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches fein nähen und fein bügeln kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer Familie von 2 Personen auf künftiges Ziel gesucht. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 65 eine Stiege hoch.

* 2.2. [Dienst gesuch.] Eine perfekte Köchin wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu er-

halten; gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite. Zu erfragen Duerstraße Nr. 35.

* [Dienst gesuch.] Zwei mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, welche waschen, puzen, auch etwas kochen, nähen und bügeln können, wünschen auf Michaeli Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, das Bügeln gelernt hat und im Nähen bewandert ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 47.

* [Dienst gesuch.] Ein ordentliches Mädchen vom Oberlande, welches noch nicht lange hier diente, etwas kochen und schön spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel bei einer ordentlichen Herrschaft oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 36 im dritten Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein ordentliches, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 17 im Hinterhaus.

* [Dienst gesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf's nächste Ziel eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 24 im dritten Stock rechts.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen Langestraße Nr. 64.

* [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf das kommende Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 19 im zweiten Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und gut serviren kann, auch sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle oder auch als Beihülfe einer Köchin zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 55.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 173 im untern Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein junges, solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und spinnen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 56.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Kasernenstraße Nr. 1 im Laden.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier war, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer stillen Familie. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 66 parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine ordentliche Stelle zu erhalten. Näheres ist zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 8.

Kapitalgesuch.

Es wird ein Kapital von 2500—3000 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Auskunft ertheilt das Geschäftsbureau von **F. A. Dannbacher**, Langestraße Nr. 175, im Höber'schen Hause.

Stellenantrag.

3.3. Schreiner, einige tüchtige, finden dauernde Beschäftigung in der Möbelfabrik von **Stoepesandt und Frey**; ebendasselbst können auch einige Lehrlinge unter günstigen Bedingungen eintreten.

Stellengesuche.

* Ein braves Mädchen, welches das Kochen erlernt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung in den häuslichen Geschäften, namentlich im Nähen und Bügeln, eine Stelle bei einer tüchtigen Hausfrau zu erhalten. Dasselbe sieht weniger auf Lohn, möchte aber etwas lernen und ordentlich behandelt sein. Näheres Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine tüchtige Köchin und Haushälterin, im Kochen vollständig erfahren, wünschen sogleich gute Dienststellen zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

* Ein Mann von gesetztem Alter sucht sogleich eine Stelle als **Ausläufer**. Zu erfragen Waldstraße Nr. 37 im Hintergebäude.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Umändern und Flicken erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 1.

Lehrlingsgesuch.

*3.2. Ein gesitteter, junger Mann kann sogleich bei mir in die Lehre treten. **Jos. Zuber**, Hofjuwelier.

Verkaufsanzeigen.

* Es wird wegen Mangel an Platz ein **Chiffonniere**, ein **Kanapee**, ein **Kommod** verkauft: kleine Herrenstraße Nr. 20.

* Ein noch wenig gebrauchtes **Kinderwägelchen**, wie auch eine große **Erdöl-Lampe** zum Hängen sind zu verkaufen. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 3, Eingang innerer Zirkel, im Seitenbau im zweiten Stock.

2.1. Zwei **Ovalfässer**, zusammen 4 Ohm haltend, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 46.

Ein noch gut erhaltener **Schienenherd** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im innern Zirkel Nr. 15.

Kaufgesuch.

* Schützenstraße Nr. 11 wird eine noch gut erhaltene, verschließbare **Saberkiste** oder ein **Mehlkasten** zu kaufen gesucht. Zu erfragen im zweiten Stock.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben. **Agathe Lazarus** aus Bruchsal.

Anzeige.

Der Unterzeichnete kommt wöchentlich zweimal hierher und kauft fortwährend gebrauchte Gegenstände, als: Kleider, Betten, Möbel, Waffen, einfache und Doppelflinten, Pistolen, Weißzeug, Papier zum Einstampfen und sonst zu andern Gebrauch, und überhaupt alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel und bezahlt die höchsten Preise.

Adressen beliebe man Adlerstraße Nr. 33 abzugeben.

Maver Löwenstein aus Bruchsal.

Musik-Unterricht.

Nachdem wir hier in Karlsruhe unsere Studien im Klavierspiel und Gesang gemacht und seit mehreren Jahren mit dem besten Erfolge in unserer Heimath Unterricht ertheilten, würde es uns nun freuen, in hiesiger Stadt wirken zu können, und laden wir Musikfreunde zu genauerer Besprechung in unsere Wohnung im Hause des Hrn. Geheimen Finanzrath Schmidt, Karl-Friedrichstraße Nr. 5, freundlichst ein. Auch Herr Hofmusikalienhändler Frey wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen.

Lisette und Luise Deines aus Neustadt a. S.

Privat-Bekanntmachungen.

Maccaroni,

ächt italienische, in ausgezeichnete Qualität empfiehlt billigt

2.1. **W. C. Born.**

Feinstes Alpenbutterichmalz in rein schmeckender Waare empfiehlt in Kübeln von 25—30 Pfund und offen

2.1. **J. D. Krieg**, Herrenstraße Nr. 35.

Süßen Wein und

Münchener Bier

empfehlen

Karl Pfisterer, zum Pariser Hof, Bahnhofstraße Nr. 4.

K ä s ,

feinst I^{ma} Emmenthaler und I^{ma} Limburger, empfiehlt

2.1. **W. C. Born.**

Allgemeine Pfandleihanstalt Langestraße Nr. 41,

16.10. im zweiten Stock, gegenüber dem Polytechnikum.

Malaga,

ächtsten alten, direkt bezogen, in vorzüglicher Güte empfiehlt

2.1. **W. C. Born.**

2.1. Mit neuem Oberländer

Hanf und Flachs

ist mein Lager von den größten bis zu den feinsten Sorten aufs Beste assortirt, was ich empfehend anzeige.

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

Reiseartikel,

selbstverfertigte aller Art, Büchertaschen für Knaben und Mädchen, Pferdegeschirre und sonstige in mein Fach gehörige Gegenstände empfehle ich zu billigen Preisen.

Jul. Meyer, Sattler u. Tapezier, *3.2. Herrenstraße Nr. 7.

2.1. Feinst gereinigtes **Lampen- und Erdöl** billigt bei **W. C. Born.**

Crinolineen

mit und ohne Ueberzug sind stets vorräthig und werden bei Bestellung nach Maaß angefertigt bei

3.3. **Friedr. Müller**, Langestraße Nr. 96 und Amalienstraße Nr. 39.

2.2. Schönes, großförmiges, altes **Welsch Korn** empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von **Robert Vogel**, Querstraße Nr. 26.

Herrenkleidungsstücke zu reinigen.

*3.3. Bei Unterzeichnetem werden jede Art beschmutzte oder befleckte Herrenkleidungsstücke ganz schön und geruchlos wieder hergestellt.

J. Baumberger, Schneidermeister, Kronenstraße Nr. 1.

Kaiser Alexander.

* Süßen Freiburger Schloßberger empfiehlt **Ludwig Lang.**

* **Süßer Wein**

wird ausgeschenkt im Gasthaus zum **Weinberg.**

* **Süßer Wein.**

Oberkircher Wein der Schoppen 8 fr. im **Hof von Holland.**

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische **Leber- und Griebenwürste** zu haben bei **Franz Doll**, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste** **L. Morlock**, Metzger, Langestraße Nr. 73.

2.1. Eine Parthie leere Salatöl-fäßchen, zum Einmachen von Kraut zc. sich eignend, ist vorräthig bei

W. G. Born.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Donnerstag den 21. September 1865 **Gesang- und Cither-Soirée** der Gesellschaft Wolfsteiner aus München, welche die hohe Ehre hatte, vor Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden in Coblenz, in Friedrichshafen und auf der Insel Mainau mit allerhöchstem Beifall zu singen.

Anfang halb 8 Uhr.



Todesanzeige.

Gott dem Unerforschlichen hat es gefallen, unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, Amalie Burkart, in einem Alter von 17 Jahren nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet heute Abend 5 Uhr statt.

Karlsruhe, den 21. September 1865.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:
B. Burkart.

Eintracht.

3.2. Fortsetzung des Preisgeleus. Die Regalkommission.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 46 vom 18. September 1865.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. **Allerhöchstlaudesherliche Verordnung.** Die Vereinigung der Hofdomänenkammer mit der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke betreffend Dienstmacht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. September d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Stationskontroleur, Oberzollinspektor Sch mich in Stuttgart, wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; den Oberzollinspektor Abegg in Stühlingen unter Belassung seines Titels und Rangs zum Stationskontroleur bei den Königlich Württembergischen Hauptzollämtern Stuttgart, Kannstadt und Heilbronn, den Zollinspektor W i c k l e r in Basel zum Oberzollinspektor bei dem Hauptsteueramt Stühlingen zu ernennen, und dem Revisor Weiß bei der Steuerdirektion die erledigte Hauptamtskontroleurstelle bei diesem Hauptsteueramt, unter Ernennung zum Hauptamtskontroleur, zu übertragen; den Salinokassier Hoffketter in Dürheim zum Hauptamtsverwalter bei dem Hauptsteueramt Neufreistadt zu ernennen; den Oberinnehmer Knau ff in Schweningen auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; den Revisor Gottlieb Bucherer bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues in gleicher Eigenschaft zur Oberrechnungskammer zu versetzen; den Bezirksförster Krutina in Biesendach auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; die Stelle eines Forstgeometers bei der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke dem provisorischen Forstgeometer Karl W a s m e r zu übertragen; den Expeditor E u b b e r g e r bei der Direktion der Katastervermessung auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und wegen Kränklichkeit, unter Anerkennung seiner mehr als vierzigjährigen treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; den Registratur-

assistenten Johann B e t t e r von Schopshelm zum Registrator bei der Direktion der Verkehrsanstalten zu ernennen; die Ernennung des Forstpraktikanten Doktor H r s t e n w e r t h von Hardheim zum Bezirksförster für die städtische Bezirksforstei Offenburg zu bestätigen; den Professor August G e r s t n e r an dem Lyceum dahier, unter Verleihung des Titels „Hofrath“, mit dem vollendeten vierzigsten Dienstjahre auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen; den Professor Dr. P ö h l e i n an der polytechnischen Schule an das Lyceum dahier, den Professor Schlegel an dem Lyceum zu Mastatt an das Gymnasium in Offenburg zu versetzen; den Professor Dr. K a u s e r t an der höheren Bürgerschul zu Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen auf 1. Oktober d. J. aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen; dem Privatdocenten Dr. August W e i s m a n n an der Universität Freiburg den Charakter eines außerordentlichen Professors der medizinischen Fakultät daselbst zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung vom 20. Juni d. J. auf die höchstihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Dingseldorf, Dekanats Konstanz, den Pfarrverweser Johann Baptist K e i d i n g e r in Rusbach gnädigst zu ernennen geruht und hat derselbe am 21. August d. J. die kirchliche Einsegnung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das amtliche Verkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Oberbach betreffend. Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

4.3. **Geschäftsöffnung und Empfehlung.**

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft als

Capezier und Decorateur,

verbunden mit einem

Wöbelmagazin

Amalienstraße Nr. 61, im Hause des Herrn Möbelfabrikanten Ries, eröffnet habe. Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide und geschmackvolle Arbeit, so wie durch streng reelle Bedienung das mir geschenkt werdende Zutrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

J. E. Distelhorst,

Amalienstraße Nr. 61.

2.1.

Das Neueste
in Herbst- und Winter-Mänteln,
Valetots, Jacken, Kinder-Mänteln,
die neuesten Kleiderstoffe, Châles,
Unterrockstoffe und fertige Unterröcke zc.
empfehl in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

2.1. **Öeffentliche Danksagung.**

Meine unterm 4. d. M. verstorbene Frau Sophie geborene Weid war kaum ein volles Jahr bei der holländischen Lebensversicherung-Bank „**Kosmos**“ versichert und schon heute wurde mir das mit Ein Tausend Gulden versichert gewesene Kapital ausbezahlt.

Dieses coulante Verfahren drängt mich, der genannten Gesellschaft öffentlich meinen Dank auszusprechen und das so segensreiche Institut meinen Mitbürgern warm zu empfehlen.
Heidelberg, den 16. August 1865.

Joseph Langenberger, Schreinermeister.

Unter Bezug auf vorstehende Veröffentlichung halten sich zum Abschluß von Versicherungen bestens empfohlen:

Karlsruhe, den 12. September 1865.

Max Maisch,

Hauptagent des „**Kosmos**“,
Ch. Köbig, Agent.

Café Waldhorn.

Freih. von Seldeneck'sches Lagerbier empfiehlt

C. Heinrich.

Fabrik gegründet im Jahr 1845.

Heinrich Fellmeth,

Hoflieferant S. K. H. des Grossherzogs von Baden und S. D. des Fürsten von Fürstenberg.

Entöler Cacao in Pulver.

Der entölte Cacao unterscheidet sich von der Chocolate dadurch, daß alle Fetttheile, die bekanntlich den Magen so sehr beschweren, daraus entfernt sind; er wird deshalb von den Herren Aerzten vorzüglich Kranken und Reconvalescenten als ein leichtverdauliches, nahrhaftes und nie widerstehendes Frühstück empfohlen. Er wird in folgende Sorten eingetheilt:

Cacoigna, Extract aus dem feinsten Cacao, ohne irgend eine Beimischung, die Blechdose 48 fr.

Feiner arabischer Cacao, die Dose 44 fr.

Reis-Contant, nach medicinischer Vorschrift, die Dose 44 fr.

Feinste Gesundheits-Poudre-Chocolade mit Zucker, die Dose 44 fr.

Racahout der Araber, die Dose 1 fl.

Serrenstraße Nr. 24 in Karlsruhe.

Niederlagen in allen größeren Städten Badens.

Photographisches Atelier

von

Wilh. Lauer,

12.12. Akademiestraße Nr. 12.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich ein photographisches Atelier hier errichtet habe und sichere bei prompter Bedienung billige Preise zu.

Aufnahmen finden täglich, auch bei ungünstiger Witterung, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags statt.

Bürgerverein.

3.1. Die Mitglieder werden zu einer außerordentlichen

Generalversammlung

auf Sonntag den 8. Oktober d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, hiermit freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Neuwahl des Comites.

Das Comite.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

17. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	28" —	Df	hell
12 „ Mitt.	+ 20 1/2	28" 1/4	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 18	28" 1/4	„	„
18. Sept.				
6 U. Morg.	+ 5	28" 1/4	Nordost	trüb
12 „ Mitt.	+ 17 1/2	28" 2/4	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 18	28" 2/4	„	hell

Sterbefälle: Anzeige.

20. Sept. Amalie Burkart, ledig, alt 17 Jahre, Vater Schuhmachermeister Burkart.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Flaig, Oberarzt v. Constanz. Rapp, Kfm. v. Augsburg.

Deutscher Hof. Bader, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Grämer, Kfm. m. Tochter v. Constanz. Theilhaber, Kfm. v. Ravensburg. Heilgers m. Frau u. Patud mit Familie von Frankfurt.

Steudel, Kfm. v. Kempten. Welsch u. Wolff, Kaufm. v. Göppingen. Maier m. Sohn v. Mannheim. Nobel, Kfm. m. Frau v. Mainz. Kothermel von Freiburg.

Geiger, Kfm. v. Stuttgart.

Erbrünzen. Kramer, Taubert und Krone von New-York. v. Böcklin m. Sohn v. Offenburg. Ruppenthal, Fabrik v. Pforzheim. Graf v. Belzin von Petersburg. Kränkel v. Frankfurt. Schumacher von Paris. Duttendorfer, Offizier v. Ludwigsburg. Gabriel m. Fam. v. Constantinopel. Worschtzig m. Familie a. Bulgarien.

Goldener Adler. Krapf, Kaufm. v. Solingen. Staab, Kapellmeister m. Frau v. Mainz. Gungler, Bezirksförster v. Kallenberg. Beck, Bezirksförster v. Schwann. Zimmermann, Kfm. a. Amerika. Cnael, Kfm. v. Ludenburg. Schäble, Bezirksförster v. Kastatt. Scherer, Kaufm. von Paris. Zimmermann m. Sohn, Beck m. Sohn, Marx u. Berle, Kfm. v. Heidelberg. Zipperer, Bezirksförster v. St. Leon. Brechtler, Bezirksförster von Liebzell. Keller, Bezirksförster von Altensfeld. Schütz, Bezirksförster v. Liebzell. Priebe m. Frau v. Kaufanne. Krug Forstmeister v. Neuenburg.

Goldener Kravatten. Cypert, Arzt v. Eßlingen. Cypert, Arzt v. Ulm.

Goldener Schefe. Bladinhaus, Bezirksförster v. Wiesloch. Renhart, Kfm. v. Unterzimmern. Hoffmann m. Fam. v. Mainz. Jrl Schneider v. Heilbronn.

Grüner Hof. Hauser m. Frau von Kettisberg. Linde v. London. Braun von Stuttgart. Büttlin, Eisenbahninspektor v. Freiburg. Dames von Mainz. Dielein v. Frankfurt. Eisinger u. Marx, Kaufm. v. Stuttgart. Koch, Stadtpfarrer v. Mannheim. Bergmann v. Offenburg. Jöbe, Architekt v. Breslau.

Hôtel Große. S. Grebe, S. Grebe u. Weiske, Kaufm. v. Neustadt. Kummel, Kaufm. v. Neutirchen. Drup v. Cincinnati. Ross von Ingelheim. Etzinger m. Schwester v. Straßburg. Diebler, Fabr. m. Fam. v. Offenburg. Frau Jorguloffen v. Paris. Jorguloffen v. Genf. Brettschneider, Kfm. v. Frankfurt. Sprung, Kfm. v. Eberfeld.

Prinz Max. Schöfer, Förster von Mittelberg. Volker, Kaufm. v. Niedlingen. Kadon v. Heilbronn. Hauber v. Eignid. Büchslein, Kfm. v. Göttingen. Wamer, Kfm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. v. Sadou v. Wehr. Baumann, Kaufm. v. Mainz. Trittnar von Pforzheim. Stadt Pforzheim. Wolfram u. Seidler, Fabr. v. St. Gallen.

Waldhorn. Wolter, Kfm. v. Neustadt.

Weißer Bär. Meier, Förster v. Baden. Stein, Kfm. v. Landau. Nebels, Fabr. v. Stuttgart. Kreuzer m. Fam. von Perin. Penger, Offizier a. Rußland. Schrott, Kfm. v. Ulm. Straßer m. Frau v. Dormstadt. Wagner, Fabrik mit Sohn von Schwabingen. Sandelmaier, Kfm. v. Dresden. Klengoffstrom, Fabr. v. Heilbronn.